

geht; wenn er nicht blind ist für all das Schöne, das uns draußen die Natur vor Augen führt, wenn er jenes nachdenkliche und beschauliche Wanderfahren versteht, das einen bleibenden Gewinn hinterläßt, der nicht mit materiellen Werten und Zahlen zu messen ist. Ihm unter den Wanderfahrern sei dies Büchlein gewidmet.

Droyßig-Leipzig, im Januar 1927.

Richard Schubert, Oskar Lehmann.

Geleit für die Neuauflage

Das im Jahre 1926 von mir mitbearbeitete Wanderbuch des Völkerschlachtgaues Leipzig ist vollständig vergriffen. Es wurde mir der ehrende Auftrag zur Bearbeitung einer neuen Auflage zuteil.

In dem vorliegenden Buche ist der Inhalt verbessert worden durch Vervollständigungen und Erweiterungen des Textes, sowie durch Beseitigung von Druckfehlern, die sich bei der überhasteten Fertigstellung der ersten Auflage eingeschlichen hatten. Auch sind die Bestimmungen für die Benutzung der Jugendherbergen mit enthalten, da bekanntlich die Uebernachtungsfrage bei Durchführung von Wanderfahrten das Wichtigste mit ist. Im übrigen mußte aber die Einteilung des Buches beibehalten bleiben.

Wenn ich auch die Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts übernehme, so ist es doch möglich, daß sich bei manchen Dingen, die vom Wandel der Zeiten abhängig sind, Unstimmigkeiten herausstellen werden. Für den Hinweis für etwa notwendig werdende Berichtigungen werde ich stets dankbar sein.

Möge das Wanderbuch auch in seiner vorliegenden Auflage sich wie bisher einer guten Aufnahme erfreuen und hoffentlich recht viel Anregung zu schönen, erinnerungsreichen Wanderfahrten geben.

Leipzig, im März 1930.

Oskar Lehmann,

Gaufahrwart für Wanderfahrten.

Das Touren-Verzeichnis befindet sich am Schlusse des Buches auf Seite 179.